

lieutenantscharakter, so wie bey dem Regimente von Thümmel Infanterie dem Capitän Hrn. Michaelis und Premierlieutenant Hrn. von Brandenstein die gebetene Entlassung ertheilet, den Souslieut. Hrn. von Sendewitz aber zum Premierlieutenant und Adjutanten, ingleichen die beiden Fähndrichs, Hrn. von Zschau und Hrn. von Francois, und den adelichen Kadetscorporal Hrn. von Cerrini zu Souslieutenants avanciret; auch endlich dem Generalstabs-Wagenmeister, Premierlieut. Hrn. von Bosse, den Capitäns-, dem Trainoffizier Hrn. Köhler und dem Feldzeugwärter Hrn. Flemming den Souslieutenantscharakter gnädigst beigelegt.

Todesfälle.

In Dresden starb am 17. d. Frau Gräfin Louisa Moszynska, verwittw. Kurfürstl. geheime Rächin und Obersthofmeisterin, 70 Jahr; den 20. Fräul. Walpurg von Zehmen, Stiftsdame zu Bilich und Reinsdorf, 55 Jahr; am 23. Herr Joh. Samuel Fröhlich, Kurfst. Sächs. pensionirter Hauptmann, 61 Jahr.

In Leipzig starb vor kurzem Herr Christ. Gottlob Deutrich, auf Mockau, Kurfürstl. Sächs. Flosscommissar, im 64sten Jahre.

In Freiberg starb am 17. d. Herr Joh. Heinrich Wilhelm Stockmann, Bürgermeister, Hospitalverwalter und Postmeister daselbst, im 70sten Jahre.

III. Allgemeine.

Regensburg, den 14. Nov. Die franz. Reiterei ließ sich schon am 9. d. bey Wien sehen; am 10. kamen in Neustadt 16000, im Prater 13000 und bey dem Neusiedler See 15000 Mann an; somit war Wien von franz. Truppen umrungen; in die Stadt selbst waren sie aber noch nicht gekommen. Baraguay d'Hilliers hatte am 10. d. sein Hauptquartier zu Teinitz in Böhmen; seine

Vorposten streiften gegen Pilsen hin, wo der Erzherzog Ferdinand sein Hauptquartier hatte. Gestern kamen 1800 österreichische Kriegsgefangene, meistens von den Gränzregimentern, in Augsburg an. Darunter waren auch 200 Russen. Auf heute waren wieder einige 100 angesagt. — Reisende, welche vom großen Hauptquartiere angekommen sind, erzählen, daß sie auf dem Wege von Braunau bis Linz mehr als 50 Detschasten und nicht einen lebenden Menschen darin angetroffen haben.

Mailand, den 8. Nov. Der Erzherzog Carl hat sich mit dem größten Theil seiner Armee aus den venetianischen Staaten zurückgezogen, indem er das Gebiet derselben Schritt vor Schritt vertheidigte. Er befindet sich jetzt in Kärnthen. Verona soll eine Contribution von 400,000 Franken, Padua eine Million Franken bezahlen.

Regensburg, den 18. Novbr. So eben bringt ein Wirtenbergischer Offizier die Nachricht, daß am 14. d. die Franzosen in Wien eingerückt sind, und zwar mit Capitulation. Napoleon hat sein Hauptquartier zu Schönbrunn.

Braunau, vom 15. Nov. Der S. M. L. Graf von Meerveldt ist am 10. d. bey dem Kaiser Napoleon in Scharfkirchen, 2 Posten von Wien, gewesen, und hat ihm im Namen seines Monarchen einen Waffenstillstand auf einen Monat, die Räumung des Tirols und des Herzogthums Venedig, wie auch die Zurücksendung der Russen nach Pohlen angetragen; wogegen die große französische Armee sich hinter die Ens nach Oesterreich zurückziehen soll. Der Kaiser Napoleon verwarf diese und andere Anträge nicht, nur erklärte er, daß, wenn sie ihm sogleich nach der Uebergabe von Ulm gemacht worden wären, er sie ohne weiters angenommen haben würde; jetzt wolle er den Frieden